

Strategie zur Unterstützung pflegender Angehöriger in Berlin

Stand und Weiterentwicklung

AK Altern, 04.02.2019

Heinrich
Stockschlaeder

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

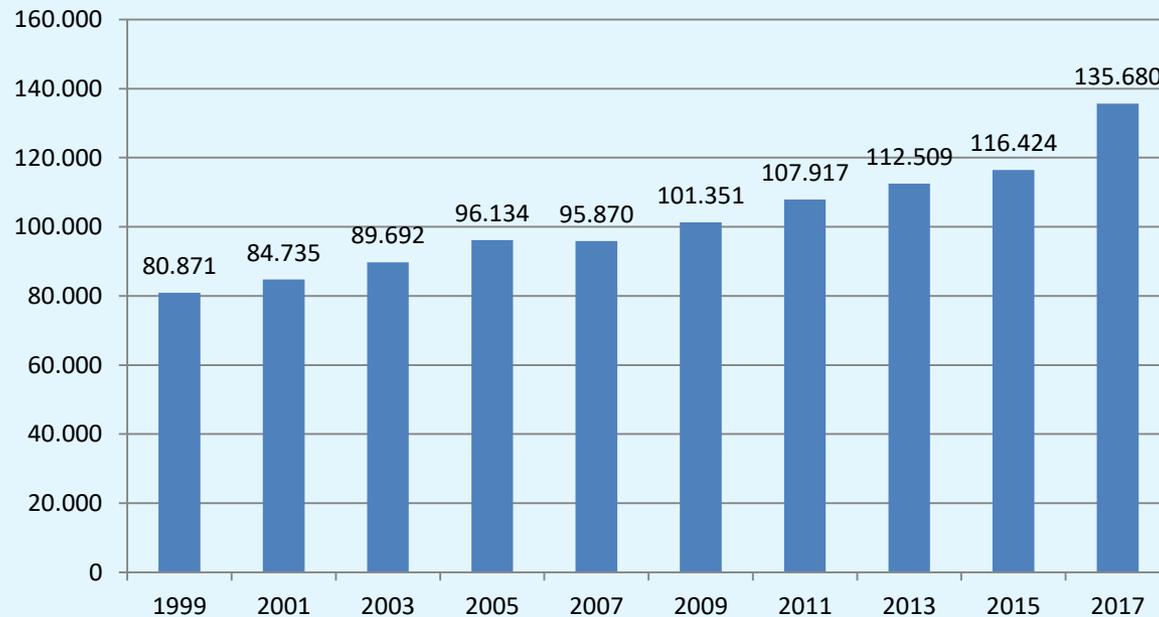


Worüber spreche ich?

- 1. Ausgangslage**
- 2. Pflegende Angehörige**
- 3. Strategie zur Unterstützung pflegender Angehöriger**
- 4. Ausblick**
- 5. Kontaktdaten**

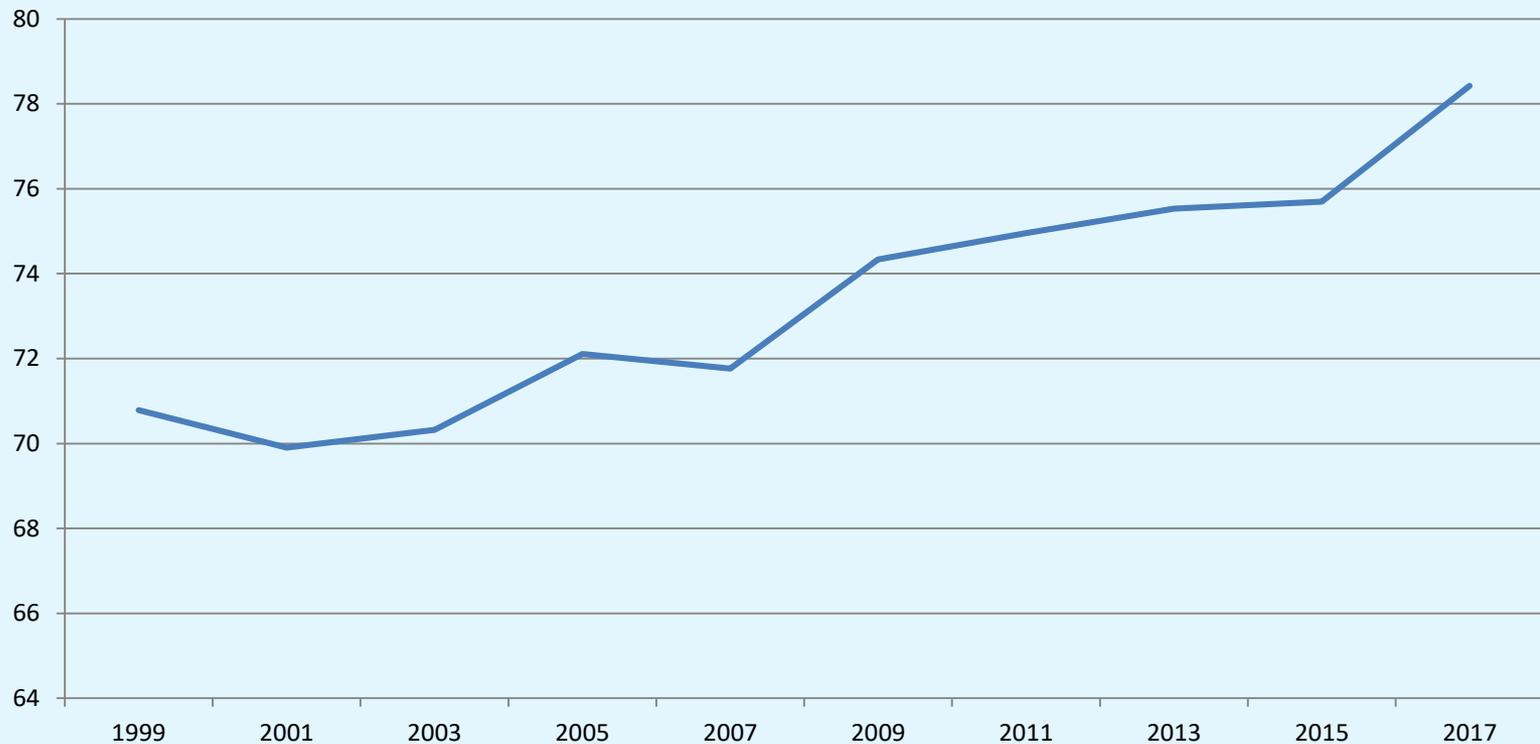
Pflegebedürftigkeit in Berlin 1999-2017

Pflegebedürftige (Stichtag 15.12.)



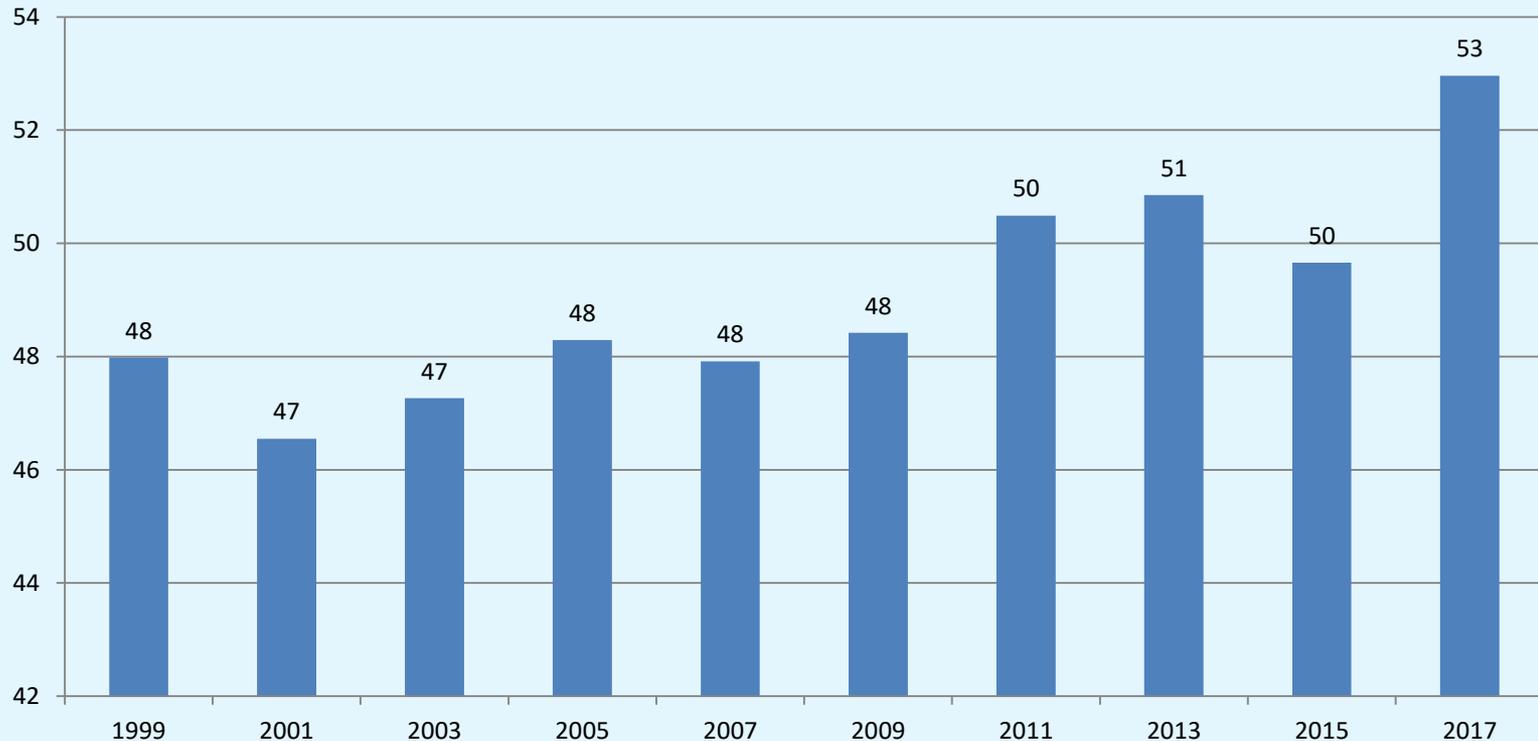
Häusliche Pflege 1999-2017

Anteil Pflege zuhause an Pflege gesamt

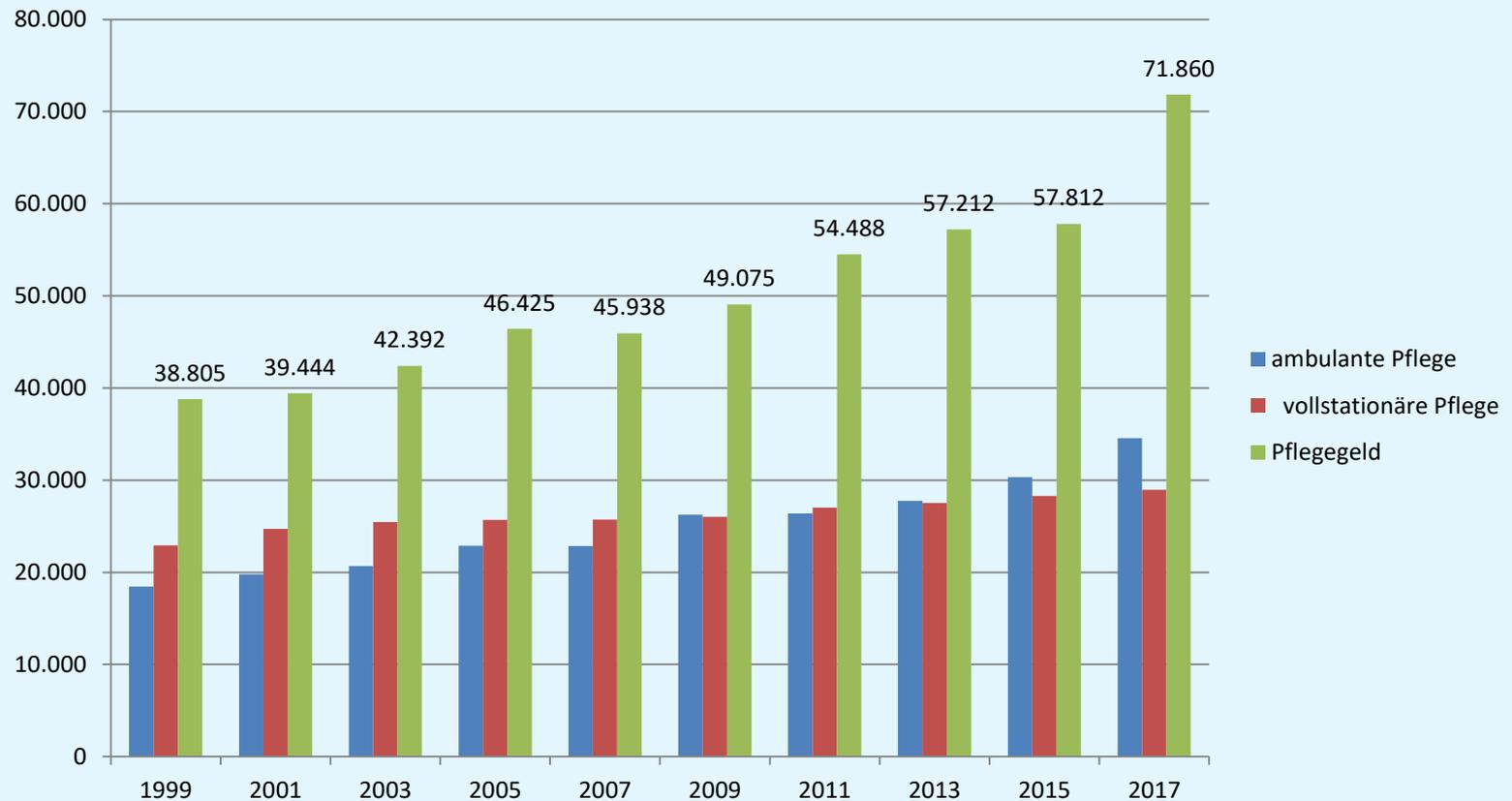


Stellenwert Pflegende Angehörige im Pflegesystem

Anteil Pflegegeld an Pflege gesamt



Art der Pflege



Pflegende Angehörige

- **Familienangehörige, Lebenspartner, Verwandte, Freunde, Nachbarn**
- **Ca. 190 000 bzw. 214.000 Personen**
- **Gibt es in allen Bevölkerungsschichten unabhängig von Wohlstand, Alter, Glauben, Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, häuslicher Situation, Familienstand oder emotionaler Situation**
- **sind nach wie vor überwiegend Frauen (66%) – zumeist Tochter, Ehepartnerin oder Mutter –**

Pflegende Angehörige

- nehmen die Pflege oft un- oder schlecht vorbereitet auf
- pflegen häufig weiter, obwohl Grenzen der Belastbarkeit erreicht sind
- **Barmer Pflegereport 2018: Etwa die Hälfte pflegt täglich zwölf Stunden oder mehr; fast 40 % fehlt Schlaf; 30 % fühlen sich in ihrer Rolle gefangen; jeder Fünften ist Pflege eigentlich zu anstrengend; jede vierte hat Arbeit verkürzt oder ganz aufgegeben; rund 7,5 % stehen kurz vor Aufgabe; sind häufiger und zunehmend krank (Schlafmangel, Rückenbeschwerden, psychische Störungen)**

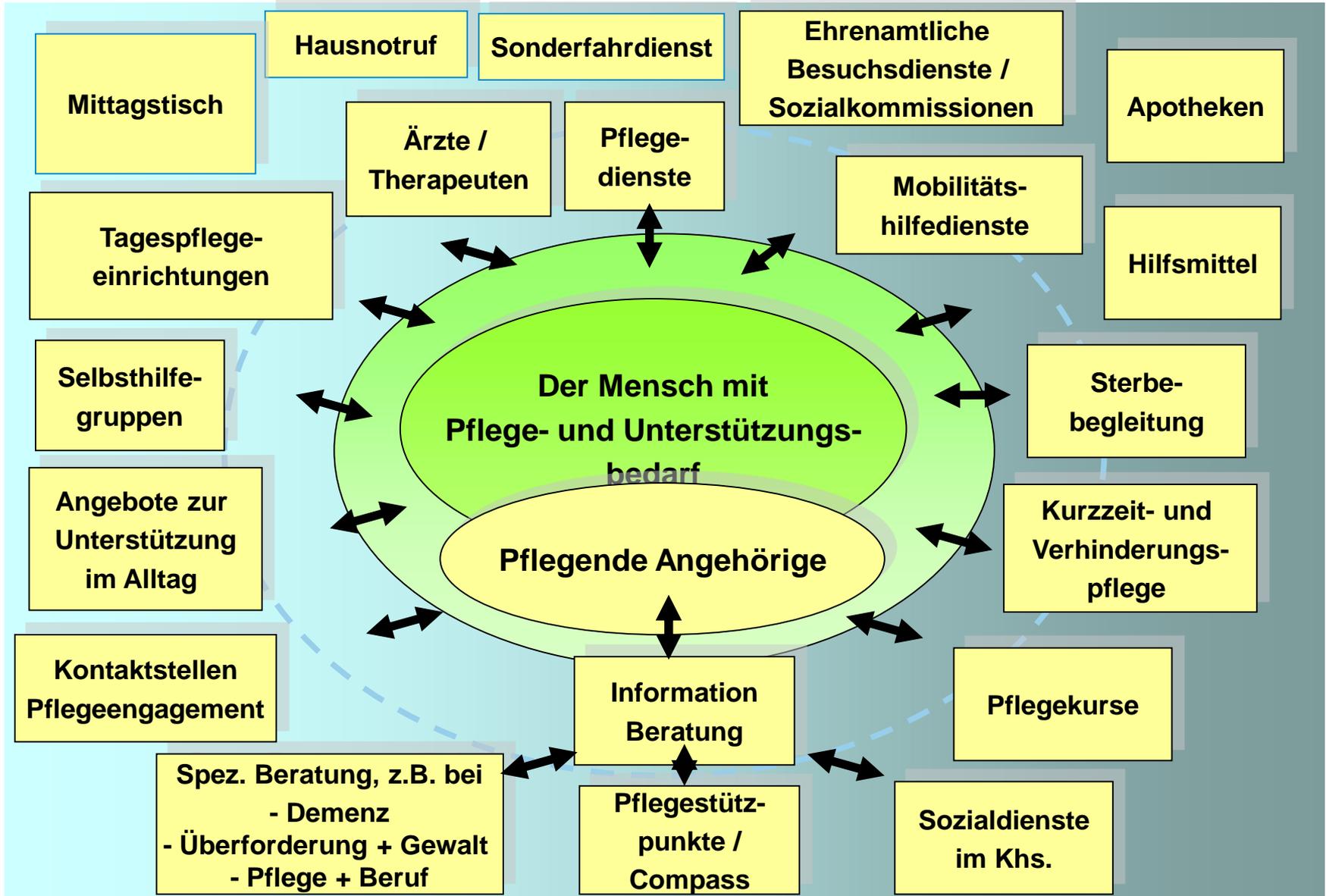
Pflegende Angehörige

- **Motivation: Liebe, Pflichtbewusstsein, Umstände**
- **arbeiten oft im „Stillen“**
- **bauen im Laufe der Zeit individuelles Expertenwissen auf**
- **werden im gesellschaftlichen Alltag zu wenig wahrgenommen**
- **verrichten Pflege- und Beziehungsarbeit (Problem und Chance)**
- **nutzen das Unterstützungssystem leider oft nicht bzw. nur unzureichend**

Pflegende Angehörige

- **Ausdruck einer ausgeprägten Hilfekultur**
- **leisten unschätzbaren Dienst für Gesellschaft**
- **sind unersetzliche Partner zur Sicherung des Pflegesystems**
- **verdienen**
 - **Dank und Anerkennung**
 - **bestmögliche Unterstützung**
- **wollen und benötigen Kommunikation auf Augenhöhe**

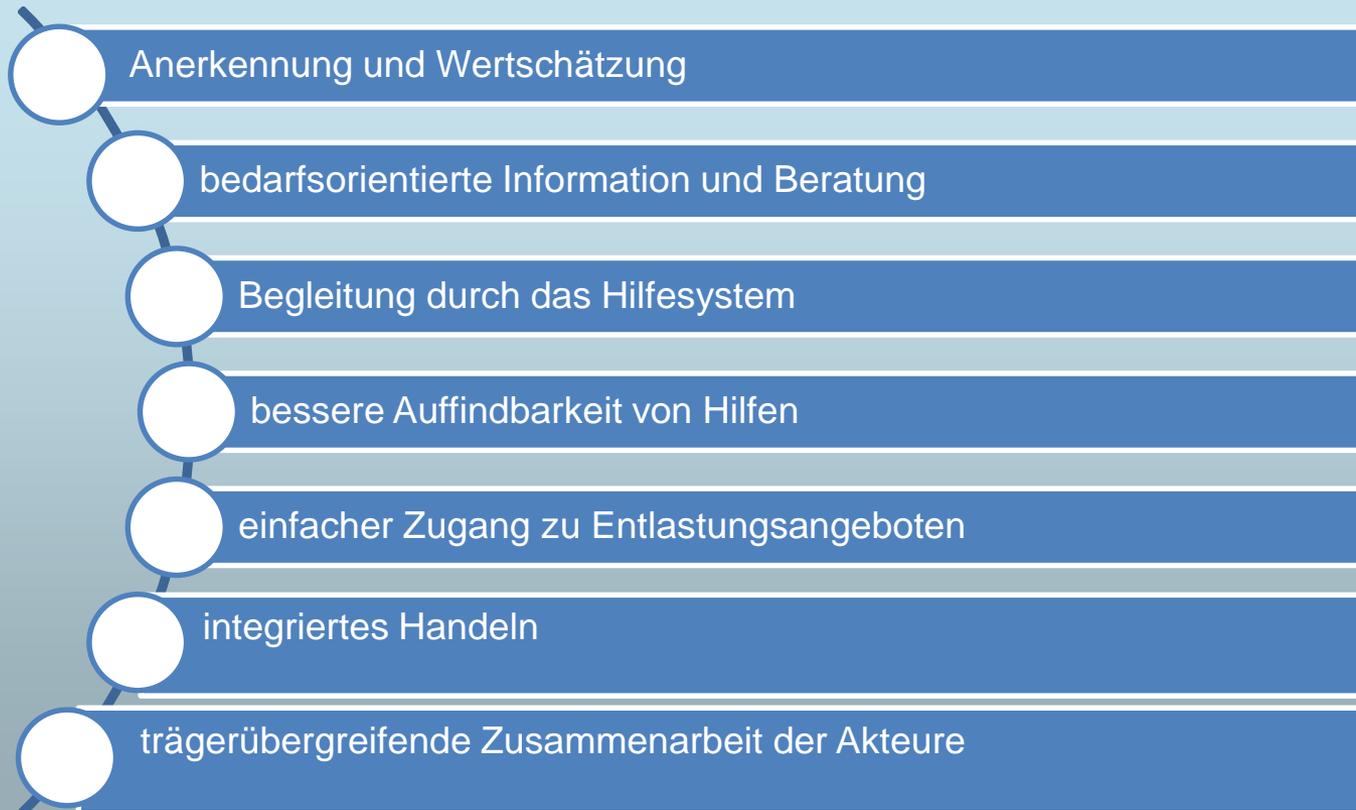
Unterstützung bei Pflege zuhause in Berlin



Strategie zur Unterstützung pflegender Angehöriger

- **Pflege zuhause: 78,4 % (2017); Bund: 73,6 %**
- **Fokus auf pflegende Angehörige notwendig**
- **Maßnahmenplan (2015)**
- **pflege- und sozialpolitischer Präventionsgedanke**
- **zentrale Frage: „Wie können Angehörige die Pflege so organisieren, dass sie sich dafür entscheiden, sie aufrechterhalten und selbst dabei gesund bleiben können?“.**
- **erstmalig Senatsbefassung: Senatsbeschluss 23.10.2018; Einbeziehung Abgeordnetenhaus**

Wünsche und Bedürfnisse zum Hilfesystem

- 
- Anerkennung und Wertschätzung
 - bedarfsorientierte Information und Beratung
 - Begleitung durch das Hilfesystem
 - bessere Auffindbarkeit von Hilfen
 - einfacher Zugang zu Entlastungsangeboten
 - integriertes Handeln
 - trägerübergreifende Zusammenarbeit der Akteure

Leitziele

A: Anerkennung und
Angehörigenbeteiligung

B: Beratung, Begleitung und Betreuung

S: Stabilität und Sicherheit

Essentials

**Überblick über
aktuellen Stand
des
Unterstützungs-
systems**

**Darstellung wichtiger
Rahmenbedingungen
und Handlungs-
bedarfe nach
Themenbereichen**

**Wissen bündeln
und Zusammen-
hänge ver-
deutlichen**

Essentials

**internes Arbeits-
instrument:
Maßnahmenplan**

**Zusammen-
arbeit aller
Beteiligten
befördern**

**Unterstützungs-
system weiter-
entwickeln**

Struktur Strategie

**Drei zentrale
Handlungsfelder**

21 Themenbereiche

Handlungsfelder

1: Anerkennungs- und Beteiligungskultur

2: Information, Beratung und
Öffentlichkeitsarbeit

3: Alltagsunterstützung

Anerkennungs- und Beteiligungskultur

- Woche der pflegenden Angehörigen
- Anerkennungsschreiben
- beratendes Mitglied im Landespflegeausschuss
- Baustein „Pflegende Angehörige“ bei Veranstaltungen
- "Pflegende Angehörige als Partner in der Pflege"

Woche der pflegenden Angehörigen

- **Start: 2012**
- **2019: 5. Woche**
- **Zweijährig**
- **Initiativgruppe**
- **Wachsender Unterstützerkreis**
- **Abschlussveranstaltung mit Ehrung und Markt der Möglichkeiten**
- **Perspektive: Bündnis für pflegende Angehörige**

Programm: Eröffnungsveranstaltung * Dampferfahrt * Kinonachmittag * Poetry Slam* Interreligiöse Veranstaltung* Veranstaltungen in den Bezirken * Abschlussveranstaltung



„Berliner Pflegebär“

- **Wichtige gesellschaftliche Form der Anerkennung**
- **10 Angehörige aus unterschiedlichen Pflegezusammenhängen werden - stellvertretend für alle - geehrt**
- **Kooperation mit „compass“ (bundesweit)**
- **Ehrennadel**
- **„Bringen sie Ihren Kandidaten ein“**
- **Laudatio**
- **Jede Pflegesituation ist einzigartig**

Information, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit (1)

- **Passgenaue Information und Beratung**
- **Frühzeitige Vorbereitung auf eine Pflegesituation**
- **Beratungsbesuche gemäß § 37 Abs. 3 SGB XI**
- **Pflegestützpunkte**
- **Beratung bei Demenz**
- **Kultursensible Beratung**

Information, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit (2)



Beratung von Angehörigen pflegebedürftiger Kinder und Jugendlicher



Beratung von Kindern und Jugendlichen mit Pflegeverantwortung



Unterstützung und Beratung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege für Angehörige

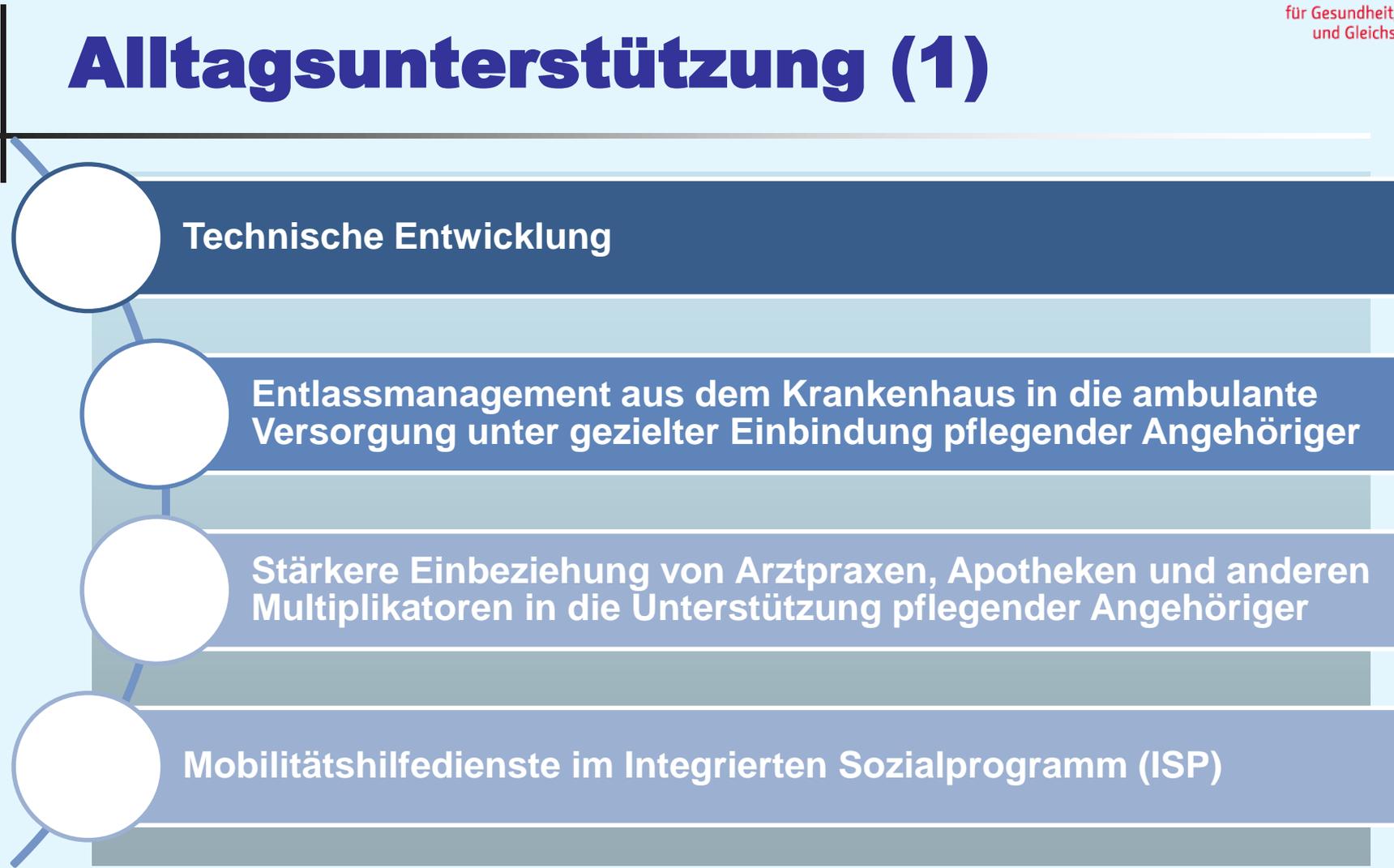


Unterstützung und Beratung bei Überlastung und Gewaltsituationen in der häuslichen Pflege



Internetbasierte Information und Unterstützung pflegender Angehöriger

Alltagsunterstützung (1)



Technische Entwicklung

Entlassmanagement aus dem Krankenhaus in die ambulante Versorgung unter gezielter Einbindung pflegender Angehöriger

Stärkere Einbeziehung von Arztpraxen, Apotheken und anderen Multiplikatoren in die Unterstützung pflegender Angehöriger

Mobilitätshilfedienste im Integrierten Sozialprogramm (ISP)

Alltagsunterstützung (2)

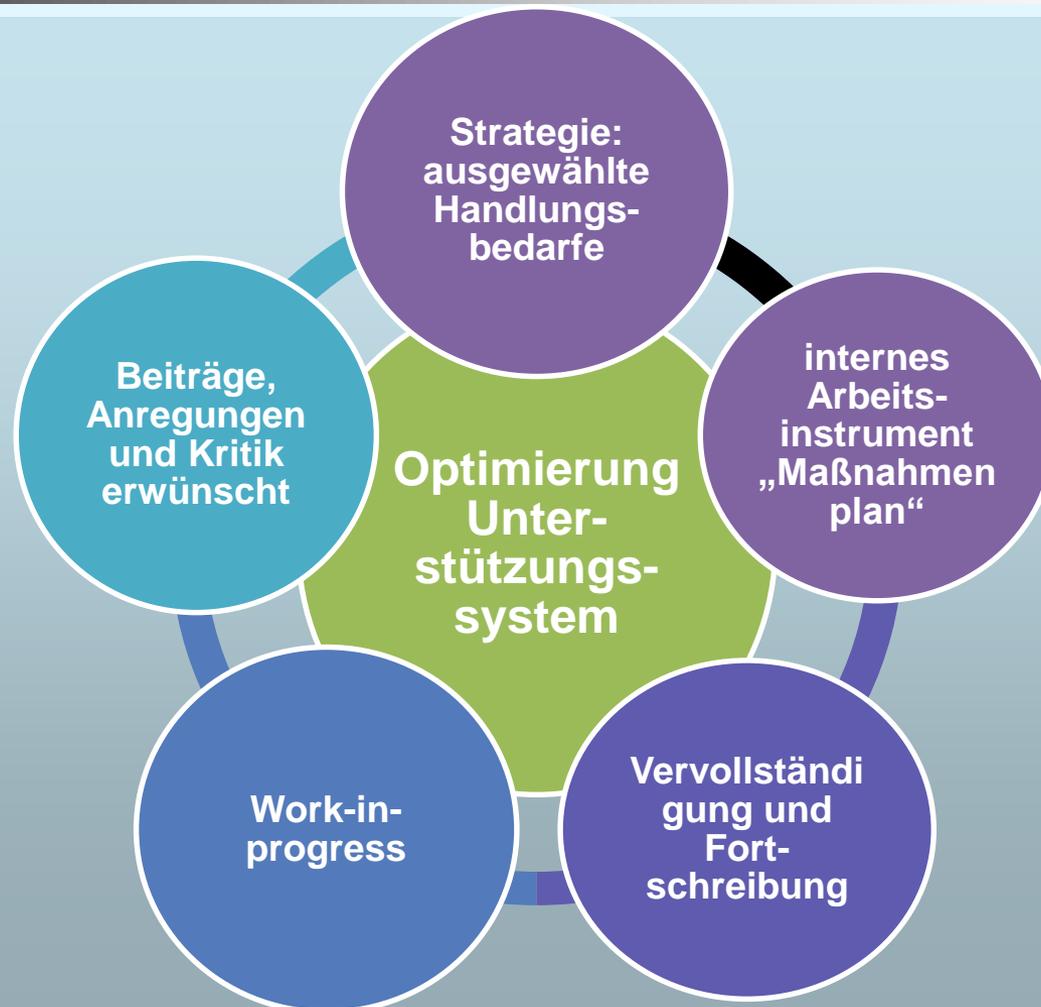
Ehrenamtliche Strukturen zur Unterstützung pflegender Angehöriger und Angebote zur Unterstützung im Alltag nach §§ 45 a, b und c (AUA)

Schulung für pflegende Angehörige nach § 45 SGB XI

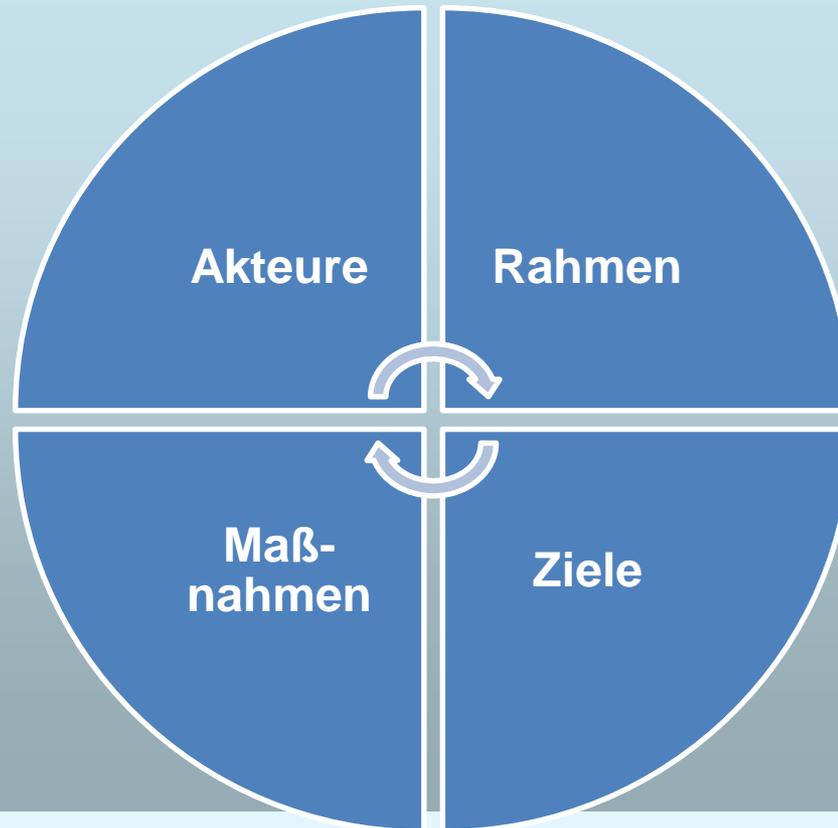
Pflegeflankierende Selbsthilfe

Kuren, Reisen, Rehabilitation

Offener Prozess



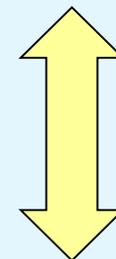
Aufbau Maßnahmenplan



Kontext zu anderen Vorhaben, z.B.



- Integration anderer Vorhaben und Prozesse
- Schnittstellen



IMPULSE

Herausforderung

IST: Rund zwei Drittel aller pflegebedürftigen Menschen werden in Berlin in der eigenen Häuslichkeit betreut, unterstützt und versorgt.

Herausforderung: Stand halten + wachsende Zahl von pflegebedürftigen Menschen bedarfsgerecht versorgen

Empfehlungen + Anregungen

- **Anerkennung und Wertschätzung der Pflege durch die Gesellschaft**
- **Vorbereitung auf Pflege (Einstellungen, Information)**
- **Monitoring und Weiterentwicklung des Hilfesystems; Lückenschluss**
- **Optimierung der Inanspruchnahme verfügbarer Leistungen**
- **Anpassung der Pflegearrangements an sich verändernde Bedarfe (Pflege ist nicht statisch; Weiterentwicklung Beratung)**

Empfehlungen + Anregungen

Pflege benötigt Ineinandergreifen von

- **Pflege durch Angehörige,**
- **sozialraumorientierter Seniorenarbeit,**
- **Selbsthilfe,**
- **bürgerschaftlichem Engagement (Älterer),**
- **gesundheitsfördernden, präventiven und sportlichen Angeboten,**
- **Angeboten zur Unterstützung im Alltag,**
- **haushaltsnahen Dienstleistungen und**
- **professionellen Pflege-, Betreuungs- und Unterstützungsangeboten**

...und zum Schluss

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Infos zum Thema pflegende Angehörige in Berlin:
www.berlin.de/sen/pflege/pflege-und-rehabilitation/pflege-zu-hause/pflegende-angehoerige/

Kontaktdaten:

Heinrich.Stockschlaeder@sengpg.berlin.de

fs-pflegende-angehoerige@diakonie-stadtmitte.de